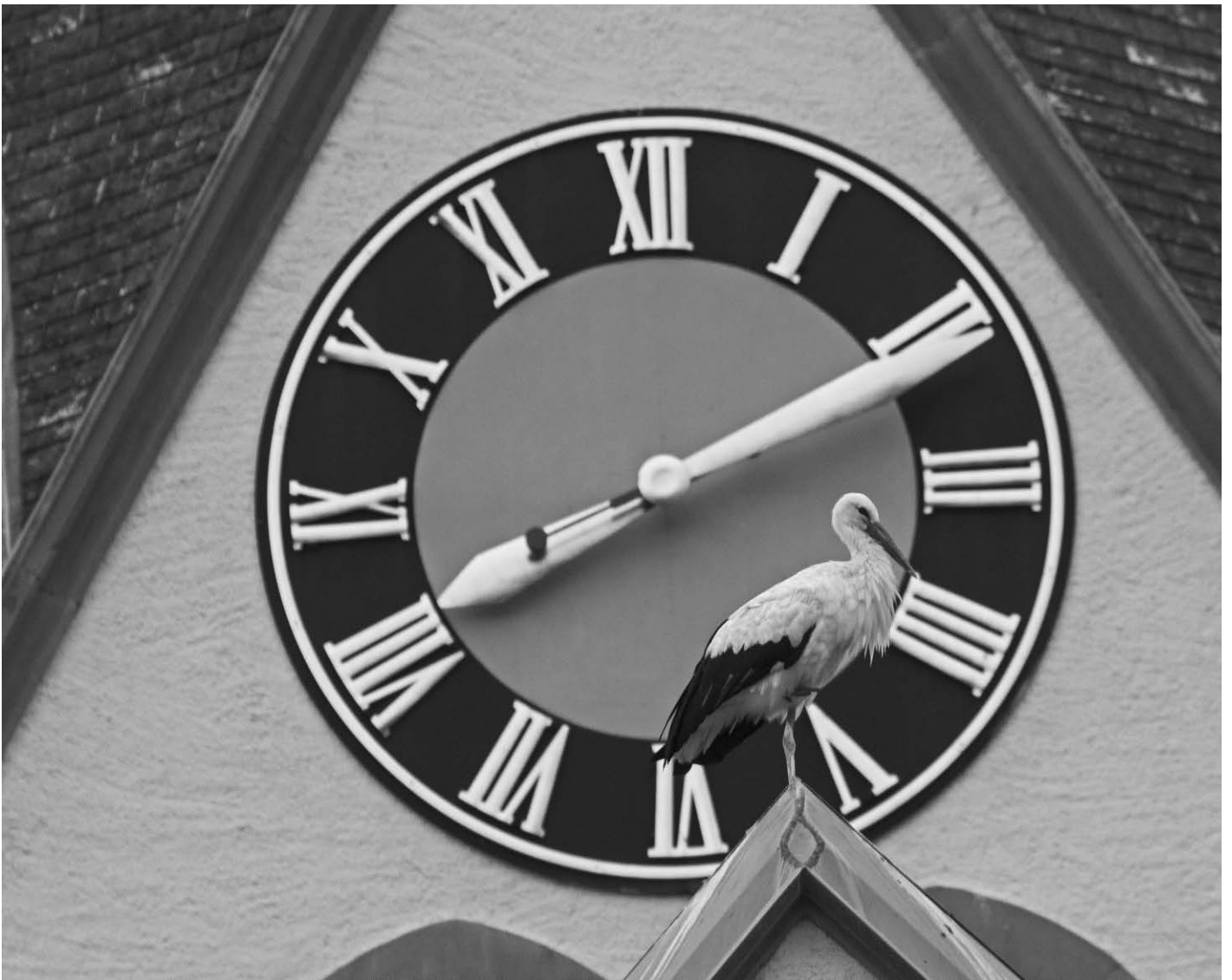


# Der Lindauer



*Besondere Gäste in Lindau: Die Störche fühlen sich offensichtlich wohl.*

*Foto: Fritz Sigg*



## Lindau – wir dürfen stolz sein!

Am 31. Juli durften wir unsere Bundesfeier mit Bundesrat Alain Berset als Festredner verbunden mit einem grossen Dorrfest feiern. Rückblickend können wir sagen: Der Anlass war ein voller Erfolg! Gegen 1000 Besucher in bester Stimmung hatten wir mitten in den Sommerferien. Mich hat stolz gemacht, wie sich Lindau präsentiert hat und wie der Zusammenhalt in unserer Gemeinde spürbar wurde.

Da war einmal die Herzlichkeit, mit der Bundesrat Berset empfangen wurde. Über alle politischen Grenzen hinweg wurde der Besuch unseres sympathischen Magistraten augenscheinlich sehr geschätzt. Die Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass sich Lindau auch in der Wahrnehmung des hohen Gastes sehr positiv präsentiert hat.

Da war aber auch die spontane Zusage und der enorme Einsatz unserer Turnvereine, ohne die der Anlass nicht denkbar gewesen wäre. Auch das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, zeigt aber, wie wichtig die Vereine für das Funktionieren einer Gemeinde sind.

Und schliesslich darf ich auch unseren Werkhof und die Verwaltung erwähnen. Das ganze Fest wurde innerhalb von nur 4 Monaten perfekt organisiert, die Mitarbeiter waren mit enormem Engagement und Freude bei der Arbeit.

Die tolle Stimmung an der Bundesfeier scheint mir auch ein Abbild unseres politischen Umgangs im Alltag. Bei allen Differenzen und Meinungsverschiedenheiten herrschen in Lindau in den Behörden, zwischen den Parteien und in der Bevölkerung eine positive Grundstimmung und ein respektvoller Umgang miteinander.

Tragen wir diesen Werten Sorge, damit auch spätere Gemeindepräsidenten mit Überzeugung schreiben können: «Ich bin stolz auf diese tolle Gemeinde!»

*Bernard Hosang, Gemeindepräsident*

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:  
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

**W Y S S** spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau  
Tel. 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch

## Aus dem Gemeinderat

### Einfach gut – Gemeinde Lindau bringt Services auf Glasfasernetz

**Noch in diesem Jahr können die in Lindau schon an das Glasfasernetz angeschlossenen Haushalte auch ein Serviceangebot abonnieren, welches über die «Gemeindefaser» angeboten wird. Mit einem überaus attraktiven und zukunftsgerichteten Angebot wird eine tolle Alternative zu den bisherigen Anbietern geschaffen.**

In der Gemeinde Lindau wird bis anfangs 2017 in allen Bauzonen flächendeckend ein Glasfasernetz erstellt. Bereits angeschlossen ist das Dorf Lindau; Winterberg und Grafstal werden bald folgen. Die Bauarbeiten werden von der Swisscom ausgeführt. Die Gemeinde Lindau beteiligt sich finanziell und hat im Gegenzug das Recht, eine Faser pro Wohnung selbst zu nutzen. Der Gemeinderat hat nun entschieden, auf dieser Faser ein «eigenes» Serviceangebot zu lancieren.

#### **Kooperation mit Stadtwerk Winterthur**

Stadtwerk Winterthur betreibt in der Stadt bereits erfolgreich ein Glasfasernetz, auf dem verschiedene Unternehmen Services anbieten. Die Gemeinde Lindau hat deshalb einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, gemäss dem sämtliche technische Leistungen von Stadtwerk Winterthur erbracht werden. Lindau kann dabei vom vorhandenen Know-how profitieren und die von der Gemeinde zu tragenden Kosten sind vergleichsweise tief. Dank dieser Zusammenarbeit steht das Netz grundsätzlich allen Service-Providern zur Verfügung.

#### **Internet, TV, Telefon**

Die Gemeinde Lindau wird aber noch einen Schritt weiter gehen. In Zusammenarbeit mit einem sehr innovativen Unternehmen wird ein Service angeboten, der sämtliche heutigen Bedürfnisse abdeckt – schnelles Internet, Fernsehen und Telefonie zu einem sehr guten Preis. Es wird sich auf jeden Fall um ein einfach verständliches, attraktives Angebot handeln.

#### **Zukunft inklusive**

Dank der Innovationskraft des ausgewählten Partners ist aber auch die Zukunft gesichert. So sind weitere Dienste vorgesehen, die über das bisher Bekannte hinausgehen und das alltägliche Leben vereinfachen. Wer also diesen Service abonniert, hat auch für die Zukunft vorgesorgt. Die Gemeinde selbst profitiert finanziell von der Nutzung der Faser, wird aber im Sinne einer «digitalen Vorzeigegemeinde» in Kooperation mit dem Partner auf dem Glasfasernetz auch gemeindespezifische Services anbieten können.

### **Abwarten lohnt sich**

Im Moment werden die letzten Details geregelt und ein Terminplan festgelegt. Wir gehen davon aus, noch in diesem Jahr mit dem Service auf den Markt zu kommen. Abwarten lohnt sich also, das Angebot wird – einfach gut!

### **Gemeindebibliothek ad interim unter neuer Leitung**

Die langjährige Leiterin unserer Bibliothek, Alexandra Schulthess, wird ab diesem Herbst für drei Jahre im Ausland weilen. Gemeinsam wurde nach einer temporären Lösung gesucht. Diese besteht darin, dass Frau Schulthess weiterhin diverse Arbeiten für die Bibliothek ausführen wird, was mit der heutigen Technologie problemlos möglich ist. Vor Ort wird die bisherige Mitarbeiterin Regula Lüber, welche ebenfalls schon jahrelang in der Bibliothek tätig ist, ad interim die Leitung übernehmen. Wir schätzen uns glücklich, dass mit diesen beiden Massnahmen eine Kontinuität in unserer «Bibli» gewährleistet werden kann.

### **Sozialkosten pro Kopf – Nachtrag zum Bericht vom 3. Juli im Zürcher Oberländer**

Wie im Bericht vom 3. Juli des Zürcher Oberländers zu entnehmen war, fordern diverse Gemeinden einen Lastenausgleich für die Sozialkosten. Zur Vervollständigung des Zeitungsberichtes liefern wir an dieser Stelle gerne die Zahlen 2014 von Lindau: Bei Gesamtkosten (netto) von 2.1 Millionen und einem Einwohnerbestand von 5'386 ergeben sich Sozialkosten von Fr. 392.– pro Kopf. Die Steuerkraft für das Jahr 2014 beträgt Fr. 2'712.–. Somit beträgt der Kostenanteil an der Steuerkraft 14.45%. Wir gehören folglich zu jenen Gemeinden, welche überdurchschnittlich betroffen sind.

### **Kredit für Verkehrsstudie genehmigt**

Das Thema «Verkehrssicherheit» ist ganz grundsätzlich, aber auch in der Gemeinde Lindau, seit längerem und immer wieder ein Thema. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat beschlossen, einen Verkehrsplaner zu beauftragen, um einen Bericht zur Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu verfassen und genehmigte hierfür einen Kredit von Fr. 28'623.–.

Ziel der Studie ist die generelle Erfassung von Schwachstellen und problematischen Bereichen auf den Gemeindestrassen sowie die fachmännische Erfassung von Problemstellen auf den Schulwegen. Der Abschluss der Arbeiten (inkl. Einbezug der Bevölkerung) ist auf zirka Mitte 2016 geplant. Erst wenn der fertige Bericht vorliegt, kann über das weitere Vorgehen und mögliche Massnahmen entschieden werden.

### **Ersatz Wasserleitung im Floraweg in Grafstal**

Für den Ersatz der Wasserleitung im Floraweg in Grafstal hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 69'512.15 genehmigt. Für die Vergabe der Arbei-

ten wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Nach der Auswertung der eingereichten Offerten wurde der Auftrag für die Bauarbeiten an die Firma Strabag AG in Beringen und der Auftrag für die Rohrlegearbeiten an die Firma Glauser Illnau AG in Illnau vergeben.

### **Spezialrevision KVG**

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte vom 23. Mai bis 2. Juni eine Spezialrevision im Bereich KVG durch. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen des Bereichs Soziales für die gewissenhafte Führung der Bücher.

### **EW-Tarife per 1. Januar 2016 festgesetzt**

Auf Antrag der EW-Kommission hat der Gemeinderat die Stromtarife für das Jahr 2016 festgelegt. Erfreulicherweise konnten die Tarife leicht gesenkt werden. Der Grund dafür liegt darin, dass der Strom für das kommende Jahr bei den Lieferanten wiederum sehr preiswert eingekauft werden konnte.

Der detaillierte Beschluss liegt ab dem 28. August bei der Gemeindeverwaltung während 30 Tagen zur öffentlichen Einsicht auf oder kann auf unserer Homepage <http://www.lindau.ch/de/aktuelles/amtsmitteilungen/> eingesehen werden. Vergleichen Sie die Strompreise: <http://www.strompreis.elcom.admin.ch>

### **Neue Telefonnummern in Gemeindeverwaltung, Werkhof und EW**

In diesen Tagen wird die bisherige, im wahrsten Sinne des Wortes altersschwache, Telefonanlage ersetzt. Damit verbunden ist die Einführung neuer Telefonnummern. Die ganze Gemeinde wird künftig den Nummernblock 058 206 44 XX verwenden. Die Details werden wir im nächsten Lindauer publizieren. Sie können uns aber noch längere Zeit weiterhin unter den gewohnten Nummern erreichen.



### **Schlüssel Bischoff GmbH**

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon  
Tel. 052/343 49 68  
[www.schluessel-bischoff.ch](http://www.schluessel-bischoff.ch)

**Einbruchschutz  
Schliessenanlagen  
Briefkastenanlagen  
Tresore**

## **Flughafen Zürich / Gesuch um Genehmigung des Schallschutzprogramms 2015; Öffentliche Auflage**

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt, BAZL, hat die Flughafen Zürich AG im Zusammenhang mit dem Gesuch zum Betriebsreglement 2014 verpflichtet, bis Ende Juni 2015 ein erweitertes Schallschutzprogramm einzureichen. Vertreter der Flughafen Zürich AG haben die Gemeinde Lindau umfassend über das aktuelle Verfahren und das eingereichte Dossier informiert. Der Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG hat für die zusätzlichen Schallschutzmassnahmen 100 Millionen Franken eingesetzt.

Das vorliegende Schallschutzprogramm enthält Massnahmen zur Umsetzung in den Gebieten, die aufgrund des Flugbetriebs am Flughafen Zürich von Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes oder des Alarmwertes gemäss Lärmschutzverordnung betroffen sind. Im Schallschutzperimeter wird parzellenscharf festgelegt, welche Grundeigentümer einen Anspruch auf Entschädigung haben. Zudem werden die Eigentümer der lärmbelasteten Gebäude innerhalb des Schallschutzperimeters zum Einbau von Schallschutzfenstern in allen lärmempfindlichen Räumen verpflichtet. Die Umsetzung des Programms erfolgt gestaffelt, in der Gemeinde Lindau wird damit voraussichtlich in rund fünf Jahren begonnen.

### **Öffentliche Auflage:**

Die Unterlagen zum Schallschutzprogramm 2015 liegen vom 7. September bis 6. Oktober bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Einwohnerkontrolle, Tagelswangerstrasse 2, Lindau, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsicht auf.

### **Einsprache:**

Wer von dem beschriebenen Vorhaben mehr als jedermann betroffen ist, kann während der Auflagefrist vom 7. September bis 6. Oktober Einsprache erheben. Einsprachen können sich nur gegen die Festlegung der betroffenen Parzellen im Schallschutzprogramm 2015 richten, nicht aber gegen die darin ausgewiesenen Lärmkurven, die vom BAZL bereits rechtskräftig festgelegt wurden.

Einsprachen sind schriftlich und begründet einzureichen beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Sachplan und Anlagen, 3003 Bern.

### **Ferner hat der Gemeinderat**

für die Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges einen Kredit von Fr. 28'080.– genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber  
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*



### **Herbstferienprogramm**

Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Jahr mit drei tollen Ferienangeboten in der zweiten Herbstferienwoche dabei. Wir fahren zusammen ins Alpamare (16. Oktober), gehen auf ZURI-CHescape-Mission (14. Oktober) und gönnen uns einen Beauty-Tag für Girls (15. Oktober). Alle weiteren Infos und die Anmeldeöglichkeiten werden dir in der Schule verteilt.

### **Vorankündigung: Einweihungsfest Garagenraum**

Ende Oktober – genauer gesagt am Samstag, 31. Oktober – werden wir zusammen mit euch, den Jugendlichen von Lindau, den neuen Garagenraum einweihen. Dabei brauchen wir deine Unterstützung, denn die Party soll von Jugendlichen für Jugendliche sein. Hast du Ideen? Dann melde dich bei uns. Weitere Infos folgen baldmöglichst.

### **Sportabig wieder ab Ende Oktober**

Nach den Herbstferien beginnt wieder die Sportabig-Saison. An acht Samstagabenden von Oktober bis März kannst du ab der ersten Sek von 19.30 bis 22 Uhr die Mehrzweckhalle in Grafstal nach deinen Vorstellungen nutzen. Der erste Sportabig findet am 24. Oktober statt, weitere Daten sind: 5. Dezember, 16. und 30. Januar, 6. und 27. Februar, 12. und 19. März.

### **Öffnungszeiten bis zu den Herbstferien**

Nach den Sommerferien haben wir bis zu den Herbstferien die Öffnungszeiten teils angepasst. Der Jugendtreff (freitags in Tagelswangen von 19.30 bis 22.30 Uhr) sowie der Kids Treff (mittwochs im Bachwis von 14 bis 17 Uhr) bleiben gleich. Die Jugendbüro-Kontaktzeiten sind neu wie folgt: mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr (statt bereits ab 15 Uhr) und freitags wie bisher von 17 Uhr an (ausser jeden letzten Freitag im Monat).

### **Mittagstisch – Interesse da?**

Falls eurerseits Interesse an der Wiederbelebung des Mittagstisches im Container in Grafstal (oder an einem anderen Ort) besteht, sind wir natürlich gerne wieder dabei. Meldet euer Bedürfnis doch direkt bei uns und wir schauen, dass wir zusammen ein Angebot für euch schaffen.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.



## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



### Willkommen in der Schule!

Am 17. August war es dann soweit – 495 Schülerinnen und Schüler sind in 24 Klassen im Bachwis, Buck und in Grafstal in die Schule gegangen. 55 Kinder haben ihren ersten Tag im Kindergarten, 63 Buben und Mädchen ihren ersten Schultag erlebt. Für alle anderen Schülerinnen

und Schüler begann nach 5 Wochen Ferien wieder der Ernst des Lebens. Und 77 Lehrpersonen haben sich auf diesen ersten Schultag und das neue Schuljahr vorbereitet. Was sich die Kinder und Erwachsenen wohl alles zu erzählen hatten? Ob es immer noch so ist, dass der erste Aufsatz im Deutschunterricht dem Thema «Meine Ferien» oder «Mein schönstes Ferienerlebnis» galt? Sicher war es aber so, dass das Stillsitzen in den ersten Stunden weitaus schwieriger war als auch schon.

Für Kinder sind die Ferien immer die Zeit des Entspannens – sie leben in einem anderen Rhythmus fern ab des Lernens, der Hausaufgaben und der festen Strukturen. Für die Lehrpersonen bedeuten die Ferien natürlich ebenfalls Freizeit und Entspannung, aber für sie sind Ferien immer auch die Zeit zwischen zwei Schulperioden.

Die eine Schulperiode gilt es noch abzuschliessen, die zukünftige Periode vorzubereiten. Denn es gibt sie wirklich, die berühmt-berüchtigte «unterrichtsfreie Zeit» als Ergänzung zur Unterrichtszeit – nicht zu verwechseln mit der Ferienzeit. Diese unterrichtsfreie Zeit ist Arbeitszeit, nur ist der Arbeitsort nicht unbedingt das Klassenzimmer, sondern der Gartenisch zuhause oder der Strandkorb auf Langeogg.

Lehrpersonen müssen zwingend ihren Unterricht längerfristig vorbereiten, planen. Der Unterricht muss einem roten Faden folgen. Zwar hilft ihnen dabei der kantonale Lehrplan und die didaktischen Unterstützungsmittel, welche es zu den Schulbüchern gibt.

Längst sind die Zeiten aber vorbei, wo jeder Klassenzug mit den gleichen Aufsätzen, Rechnungsprüfungen und Themenlektionen beglückt wurde. Der heutige Unterricht muss vielfältigen Ansprüchen genügen, so z.B. Aktualitäten aus dem Alltag aufnehmen oder die Individualität des Kindes berücksichtigen. Eltern wollen im Voraus über den Lerninhalt, die Lernziele, die Klassenorganisation, über Termine und spezielle Projekte in Kenntnis gesetzt werden. Spezielle Unterrichtsprojekte müssen lange im Voraus initialisiert oder angekündigt werden.

Die erste Grundlage für die Unterrichtsplanung ist das Schulprogramm. Dieses zeigt über 5 Jahre hinaus die pädagogischen Schwerpunkte. Davon abgeleitet erstellt jedes Schulhaus seinen Jahresplan, welcher alle strukturellen und thematischen Gemeinsamkeiten umfasst. Diese Planungsgrundlagen werden durch die Schulteams noch im alten Schuljahr vorbereitet. Erst jetzt kann die Lehrperson ihr neues Klassenjahr fertig planen. In den sogenannten Quintalen (der Zeit zwischen 2 Ferienblöcken) erstellt die Lehrperson ihren detaillierten Arbeitsplan. Jetzt kann die Lehrperson z.B. mit Quintalsbriefen, per Email oder über generelle Schulausgabeninformationen die Eltern über Lernziele, Lerninhalte oder spezielle Anliegen und Anstrengungen informieren.

Die Information der Eltern ist uns in der Schule Lindau ein grosses Anliegen. Nur informierte Eltern können sich als Partner der Schule verstehen und mit der Schule am gleichen Strang ziehen. Ziehen Sie mit! Informieren Sie sich! Engagieren Sie sich! Sprechen Sie sich mit der Lehrperson ab. Denn nur gemeinsam mit Ihnen kann die Schule ihren Leistungsauftrag erfüllen.



**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?  
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz

Roger Salzmann & Martin Klement

Ich danke Ihnen allen für Ihr Interesse an der Schule, egal, ob Sie direkt betroffene Eltern, Grosseltern oder interessierte Bürgerinnen und Bürger sind. Und ganz speziell danke ich denjenigen Eltern, welche sich für dieses Schuljahr im Elternrat oder an Schulanlässen engagieren.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

## Aus der Schulpflege

### Schulzahnpflege – Neuorganisation

Gemäss Schulzahnpflegeverordnung müssen die Zähne der Schülerinnen und Schüler einmal jährlich durch einen Zahnarzt untersucht werden. Diese Untersuchung ist obligatorisch. Die Kosten für den Untersuch werden von der Schule übernommen.

Seit vielen Jahren bietet die Schule jährliche Reihenuntersuche bei einem Zahnarzt während der Schulzeit an. Die Eltern haben die Wahl, ob sie ihre Kinder privat zum Zahnarzt schicken oder das Angebot des Reihenuntersuchs in Anspruch nehmen.

Die Durchführung der Reihenuntersuche wurde in den letzten Jahren aus Sicht der Schulorganisation immer anspruchsvoller. Zudem wählen immer mehr Eltern privat einen Zahnarzt für ihre Kinder aus.

Im Sinne der freien Arztwahl und aus Sicht der Schulorganisation (Schule findet statt) hat die Schulpflege beschlossen, auf die von der Schule organisierten Reihenuntersuche zu verzichten. Der jährliche Kontrolluntersuch soll alleinig in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten liegen und nicht mehr den Schulunterricht tangieren.

Die Rückerstattung der Kosten für den jährlichen Untersuch bei einem frei wählbaren Zahnarzt erfolgt wie bisher. Durch Abgabe der bezahlten Zahnarztrechnung bei der Schulverwaltung wird ein Betrag von max. Fr. 49.– zurückerstattet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Reglement über die Schulzahnpflege ([www.schule-lindau.ch/Publikationen/Reglemente](http://www.schule-lindau.ch/Publikationen/Reglemente))

*Claudia Avino  
Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft*

## Aus dem Alltag der Schule

### Weltmeisterlich!

Aus einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht hervor, dass in der Schweiz 86 Prozent der 13-Jährigen ihre Zähne mehr als einmal pro Tag putzen. Damit liegt die Schweiz weltweit an erster Stelle – vor Norwegen (81%) und Schweden (80%). Zudem ist der Kariesbefall bei Kindern seit den 70er-Jahren um 90 Prozent zurückgegangen.

Diese Erfolge sind nicht zuletzt Verdienst des schweizerischen Systems der Schulzahnpflege und insbesondere der Arbeit der Schulzahnpflege-Instruktorinnen. Diese sind seit über 40 Jahren im Einsatz und ihre Arbeit hat sich in dieser Zeit als äusserst wirksam erwiesen. Das Lernen in der Gruppe macht den Kindern Spass und motiviert sie dazu, Verantwortung für die eigene Zahngesundheit zu übernehmen.



*Mit Magi macht sogar das Zähneputzen Spass.*

In diesen Lektionen werden die Kinder und Jugendlichen in der richtigen Zahnbürstetechnik instruiert, auf altersgerechte Weise werden Kenntnisse über Zahnaufbau sowie Entstehung und Verhütung von Karies vermittelt und es wird über die Vorteile zahn-schonender Ernährung informiert.

Mit wie viel Eifer und Begeisterung sich die Kinder bereits im Kindergarten am Unterricht unserer Zahn-pflege-Instruktorin Danielle Hochstrasser beteiligen,



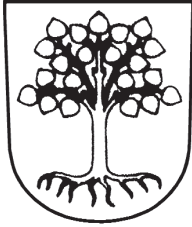
**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau - Gartenpflege

**Wir bauen nicht nur Gärten,  
wir pflegen sie auch**

Ihr  Gärtner

**Gartenbau**  
Bietenholzstr. 1  
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65  
[info@jaiserkeller.ch](mailto:info@jaiserkeller.ch)  
[www.jaiserkeller.ch](http://www.jaiserkeller.ch)



ist auf der Abbildung gut zu erkennen. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Schule Lindau für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken.

### Zum Üben für Zuhause:

Alle Kinder gross und klein  
putzen sich die Zähne fein.  
Mehrmals hin und mehrmals her  
von Rot nach Weiss das ist nicht schwer.

Viel Spass beim Zähne putzen wünscht

*Andreas Winkelmann  
Schulleitung Buck*

## Termine:

Im September Herbstwanderungen in den Schulen  
Buck, Bachwis und Grafstal

### 5. bis

### 18. 10.

28.10. Schulentwicklungstag (ganzer Tag  
schulfrei für alle Schüler)

12.11. Nationaler Zukunftstag (5. Klasse  
bis 1. Oberstufe)

16./17.11. Besuchsmorgen Bachwis (inkl. Kin-  
dergärten)

19./20.11. Besuchsmorgen Buck (inkl. Kinder-  
gärten)

23./24.11. Besuchsmorgen Grafstal



Bist du auf der Suche nach einem interessan-  
ten und abwechslungsreichen Ausbildungs-  
platz? Auf Sommer 2016 haben wir folgende  
Lehrstellen zu besetzen:

- Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ  
(Fachrichtung Hausdienst)
- Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ  
(Fachrichtung Werkdienst)
- Kauffrau / Kaufmann (E- oder M-Profil)

Willst du mehr erfahren?

Auf unserer Homepage  
([http://www.lindau.ch/de/verwaltung/lehrstel-  
len/](http://www.lindau.ch/de/verwaltung/lehrstel-<br/>len/)) findest du alle wichtigen Angaben zu den  
Lehrstellen, zu den Anforderungen und zum  
Bewerbungsverfahren.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 30. Juni 2015 wurden die nachfolgenden  
Baugesuche bewilligt:

- Pierluigi und Daniela Bressa, Grafstal, Erstellung  
Schwimmbad und Sichtschutz, Gartenweg 8,  
Grafstal
- Bio Gas Lindau, c/o Hanspeter Frey, Lindau,  
Erweiterung Bio Gas-Anlage mit Fermenter, Gar-  
güllenlager, Betriebsgebäude und Holzlager, Hol-  
genbüelacherstrasse, Lindau
- Carlo Meola, Tagelswangen, Abbruch Wohnhaus  
und Neubau Mehrfamilienhaus, Neuhofstrasse  
25, Lindau
- Raffaele und Agnese Ceretti, Winterberg, Glas-  
überdachung Sitzplatz, Eichweid 55, Winterberg
- Miguel Lopez und Valentina Perkovic, Grafstal,  
Gartenhaus, Gartenweg 1, Grafstal
- Stockwerkeigentümergeinschaft Huebstrasse  
28+30, c/o Treuhand Inklusiv GmbH, Hittnau, Dach-  
sanierung, Huebstrasse 28+30, Tagelswangen
- Kanton Zürich und ETH Zürich, Zürich, Neubau  
Agrovet: Bildungs- und Forschungszentrum,  
Rindviehstallungen, Stroh- und Futterlager, Fut-  
tersilo, Stoffwechszentrum, Büro und Forum
- Silvio und Jeanine Baracchi, Grafstal, Gartenge-  
staltung mit Pool, gedeckter Sitzplatz und Per-  
gola, Rütelistrasse 28, Grafstal
- Genossenschaft Wohnen im Buck, Lindau, Neu-  
bau von 22 Wohnungen mit Einstellhalle und  
Mehrzweckraum, Buckstrasse 25 und 27, Tagels-  
wangen
- Nunzio Di Giuseppe und Lea Catarina Thalparpan,  
Grafstal, Wintergarten, Rütelistrasse 40, Grafstal
- Erich Reiser, Winterberg, Carport, Unterhäsler-  
strasse 14, Winterberg
- Walter Wintsch, Tagelswangen, Abbruch Einfami-  
lienhaus und Neubau Doppel-Einfamilienhaus,  
Lindauerstrasse 10a und 10b, Tagelswangen
- Ursula Gull-Wegmann, Tagelswangen, Geräte-  
haus, Büelstrasse 32, Tagelswangen
- Kanton Zürich, c/o Hochbauamt, Zürich, Sanie-  
rung mechanische Werkstätte, Eschikon, Lindau
- PePa Bau GmbH, Tagelswangen, Leuchtschriftenan-  
lagen mit Logo, Neustadtstrasse 4, Tagelswangen
- Mario Maurer, Grafstal, Gerätehaus, Dorfstrasse  
40, Grafstal
- Christoph Merz und Ines Etter, Hühnerhaus, Zür-  
cherstrasse 32, Tagelswangen

### Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Yvonne Holy Graf dauert  
noch bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann wäh-  
rend den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemein-  
deverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

## Akten zur öffentlichen Einsicht

- Gesamtrevision regionaler Richtplan Winterthur und Umgebung; Öffentliche Auflage
- Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen; Öffentliche Planaufgabe
- Starkstromanlage ordentliches Plangenehmigungsverfahren: Neubau Trafostation in bestehende Stützmauer, 16 kV-Kabel zwischen TS Dreispitz und Kempptthal, Einschlaufung sowie 16 kV-Kabel zwischen Dreispitz und Givaudan (Privat), Einschlaufung
- Flughafen Zürich / Gesuch um Genehmigung des Schallschutzprogramms 2015
- Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien an der Pfäffikerstrasse (Route 345), Abschnitt Chämt bis Giessenstrasse
- Festsetzung EW-Tarife per 1. Januar 2016

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

*Ihre Gemeindeverwaltung*



## Vergessene Stromfresser im Keller

Viele Hausbesitzer sind sich nicht bewusst: Elektroboiler und veraltete Umwälzpumpen sind Stromfresser. Ein grosser Teil des Stromverbrauchs im Haushalt geht auf ihr Konto. Im Rahmen des Stromeffizienzprogramms unterstützt das Förderprogramm «ProKilowatt» im Kanton Zürich den Ersatz der Geräte mit einem Investitionsbeitrag.

Elektroboiler gehören zu den grössten Stromfressern im Haushalt, deshalb sind sie in Neubauten verboten. In bestehenden Gebäuden empfiehlt sich der Ersatz durch einen Wärmepumpen-Boiler, wo Solar Kollektoren für die Wassererwärmung nicht möglich sind. Mit dem Einbau eines Wärmepumpen-Boilers wie auch dem Anschluss des vorhandenen Boilers an eine bestehende Wärmepumpe (Heizung) kann der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Wärmepumpen-Boiler in einem unbeheizten Raum installiert werden muss, weil er der Umgebungsluft Wärme und Feuch-

tigkeit entzieht. Das Stromeffizienzprogramm unterstützt den Ersatz des Elektroboilers durch einen Wärmepumpen-Boiler oder den Anschluss an eine Heizungswärmepumpe mit einem pauschalen Beitrag von 1'000 Franken.

## Bis zu 80 Prozent Einsparung

Gerne vergessen geht auch der Stromverbrauch von Umwälzpumpen. Als Teil jeder Zentralheizung fördern sie das erhitzte Wasser vom Brenner zu den Radiatoren oder zur Fussbodenheizung in den Zimmern und wieder zurück. Ebenso sind Umwälzpumpen für die Zirkulation des Brauchwarmwassers nötig. Alte Geräte sind Stromfresser und laufen – kaum beachtet im Keller – oft kontinuierlich und unabhängig vom Wärmebedarf. In einem Einfamilienhaus können sie bis über 10 Prozent des Strombedarfs ausmachen.

Seit 2013 sind gemäss Energieverordnung Pumpen der alten Technologie nicht mehr für den Verkauf zugelassen und sogenannte Hochwirkungsgrad-Pumpen mit elektronischer Drehzahlregelung vorgeschrieben. Allein dank des besseren Wirkungsgrads sparen sie gegenüber veralteten Geräten bis zu 80 Prozent Strom. Das Stromeffizienzprogramm fördert den Ersatz veralteter Umwälzpumpen durch Geräte der Effizienzklasse A im Einfamilienhaus mit 200 und im Mehrfamilienhaus mit 300 Franken.

## Weitere Informationen

Das Stromeffizienzprogramm gilt für Bauten im Kanton Zürich und wird unterstützt durch das Förderprogramm «ProKilowatt» unter Leitung des Bundesamtes für Energie ([www.prokilowatt.ch](http://www.prokilowatt.ch)).

Der Kanton Zürich ist Kommunikationspartner ([www.energie.zh.ch/subventionen](http://www.energie.zh.ch/subventionen)), während die Firma Effienergie die Fördergesuche prüft und bewilligt ([www.ewfiwatt.ch](http://www.ewfiwatt.ch)).

Für weitere Fragen rund um die Förderung, Gebäudesanierungen, Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien steht auch die Energieberatung Region Winterthur zur Verfügung.

### Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4  
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08  
E-Mail: [energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)  
Homepage: [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

## Gemeindeverwaltung

### Abteilung

#### Bau und Werke:

Bereich Bau 052 355 04 41  
Gemeindewerke 052 345 19 34  
Elektrizitätswerk 052 345 10 61

#### E-Mail:

bauamt@lindau.ch  
werkhof@lindau.ch  
ewl@lindau.ch

#### Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle  
/ AHV-Zweigstelle 052 355 04 30  
Bestattungsamt 052 355 04 31  
Bereich Bildung 052 345 15 10  
Bereich Jugend 052 345 20 16

#### E-Mail:

ewk@lindau.ch  
ewk@lindau.ch  
schulverwaltung@lindau.ch  
jugendbuero@lindau.ch

Bereich Sicherheit und  
Gesundheit 052 355 04 43  
Bereich Soziales 052 355 04 39

bauamt@lindau.ch  
sozialamt@lindau.ch

#### Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen 052 355 04 33  
Bereich Liegenschaften 052 355 04 48  
Bereich Steuern 052 355 04 40

#### E-Mail:

finanzen@lindau.ch  
liegenschaften@lindau.ch  
steuern@lindau.ch

#### Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat 052 355 04 34

#### E-Mail:

info@lindau.ch

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

### Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und  
Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr  
Dienstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:  
5. September**

Bei Kaffee und Gipfeli  
können Sie gemütlich  
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen  
regen Gebrauch dieser samstäglichen  
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbü-  
cher sind erhältlich).

### Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr  
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr  
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

*Das Bibliotheksteam*

## Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat  
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen  
**von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **7./21. September**

tawa-elektrogeraete.ch  
**TAWA**  
Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)  
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau  
**052 212 99 25**  
Kühlen  
Electrolux  
V-Zug, Miele  
Schulthess  
Bosch  
usw.

## Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch  
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11

## reformierte kirche lindau

### Begegnung wagen!

**Donnerstag, 3. September und  
Donnerstag, 1. Oktober**

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im **Restaurant Riet** in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

### Ökumenischer Betttagsgottesdienst



**Samstag 19. September, 17.45 Uhr**

Ök. Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Erneut feiern wir den Eidg. Dank-, Buss- und Betttag gemeinsam und setzen damit ein Zeichen christlicher Geschwisterlichkeit.

Pfarrer Volker Schnitzler, Lindau, Pastoralassistentin Lioba Heide, St. Martin und Pfarrer Leonhard Jost, Brütten.

### Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 21. September von 17 bis 20 Uhr  
Adidashaus in Tagelswangen

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter  
frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

### Erntedankfest mit Suppenmittag

«Jodle und Singe zur Ehr vo Gott»

**Sonntag, 27. September**

Bucksaal Tagelswangen

**10 Uhr**

Der Andere Gottesdienst (DAG) zum Erntedankfest  
Eine stimmungsvolle Erntedankfeier mit viel Musik,  
ausgestaltet von Margrit Möri-Fehr, Jodlerin, Musik-  
und Singgruppe und Kantorin Natasa Zizakov

**zirka 11 Uhr**

Verkauf der Erntegaben und Produkte aus Fairem  
Handel zugunsten unseres BFA-Entwicklungsprojekts  
«Madaform Madagaskar»

**ab 11.30 Uhr**

Suppenmittag mit verschiedenen Suppen, Wienerli  
und Schweinswürstli mit Brot, einem feinen Kuchen-  
buffet und Getränken. Das «Brot für Alle»-Team ist  
dankbar für Ihre Erntegaben wie Obst, Gemüse, Blu-  
men, Backwaren, Konfitüre etc. Gerne nimmt es  
diese Spenden am Sonntagmorgen im Bucksaal ent-  
gegen. Wer seine Gaben abgeholt haben möchte,  
kann sich im Sekretariat der Kirchgemeinde Lindau  
melden.

### Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

*Haushaltgeräte  
die  
Freude machen*



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, [www.schippert.ch](http://www.schippert.ch), Nürensdorf

### B.E.L.K.O.M

ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

ZÜRCHERSTRASSE 46

8317 TAGELSWANGEN

TEL. 052 343 08 55

052 343 49 86

INFO@DIEELEKTRIKER.CH

WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN  
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN  
TV- UND BREITBANDANLAGEN  
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN  
EDV-INSTALLATIONEN  
GEBÄUDEAUTOMATIONEN  
PLANUNG & BERATUNG

## Musikdialog

### Musik zum Mitmachen

Ich musiziere so gerne mit anderen Leuten zusammen, und ihr?

Wer von Euch hätte Lust und Zeit mit eigenem Talent und Freude an der Musik in verschiedenen Projekten mitzumachen? Ob mit Gesang oder Instrumentalspiel, ob Jung oder Junggeblieben, ich freue mich auf Eure Anmeldung für ein oder mehrere Projekte Eurer Wahl.



*Will vor allem Freude an der Musik vermitteln: Natasa Zizakov.*

### Hier eine Idee

für den DAG-Gottesdienst am Erntedankfest, 27. September um 10 Uhr im Bucksaal. Das Thema ist «Jodeln». Ihr werdet Gelegenheit bekommen mit Margrit Möri-Fehr, Finalistin des Alpen Grand Prix Meran 2011 und 2014, in diese Art Naturgesang hineinzulassen und -zusingen. Wer dabei lieber dazu Akkordeon, Hackbrett, Kontrabass (Cello) oder Klavier bzw. E-Piano spielen will, ist auch dafür herzlich eingeladen.

Die Proben sind am Mittwoch 9., 16. und 23. September, jeweils 19.45 bis 20.45 Uhr in der Kirche Lindau.

Anmeldungen bitte an Natasa Zizakov, Organistin  
071 545 10 50, zizakov@kirche-lindau.ch

## Vorschau Musikdialog Orgelkonzert

### Sonntag, 4. Oktober, 17 Uhr Kirche Lindau

Orgelkonzert: Humorvolle Musik zum Schmunzeln und Virtuoses zum Staunen. An der Königin der Instrumente, der Orgel, spielt Natasa Zizakov.

## Konfirmandenlager

14 der 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Schuljahres begannen ihr Konfjahr mit einem mega gelungenen Lager in der Casa Moscia im Tessin.

Am Samstag 1. August trafen wir uns am Bahnhof in Effretikon, ausser Mike, Lukas und Marco, die waren bereits im Tessin. Als wir in Moscia ankamen, schauten wir unsere Zimmer an und packten unsere Koffer aus. Nachdem wir das Gelände erkundigt hatten, rannten wir in den Lago Maggiore und genossen das erfrischende Wasser, obwohl es ein wenig geregnet hatte. Wir freuten uns auf das köstliche Abendessen und gingen am Ende des ersten Tages müde ins Bett.

Unser Tageschef Urs kam uns am Sonntagmorgen um 8 Uhr mit einer nervigen Musik wecken. Eine halbe Stunde später assen wir gemütlich das Frühstück. Nach unserem ersten Gottesdienst spielten wir ein spassiges Pingpongturnier und ein spannendes Volleyballturnier in der Sonne. Als Abkühlung konnten wir in den See und als Erholung ins Zimmer.

Am Abend schauten wir uns das gigantische Feuerwerk auf dem See an. Gestärkt ruderten wir am Montag zur Brissago Insel. Manche schwammen den ganzen Weg oder nur einen Teil, die anderen blieben auf dem Katamaran.

Nach dem Mittagessen und einer Lektion spielten die Jungs ein Wasserspiel und die drei Mädchen erholten sich im Zimmer. Zum Glück assen wir vor dem Spielabend noch das Abendessen, weil wir unseren Kopf brauchten. Dienstagvormittags lernten wir



## Erntedankfest mit Suppenmittag

### Sonntag, 27. September, Bucksaal Tagelswangen

#### 10 Uhr «Der Andere Gottesdienst» zum Erntedankfest

mit dem DAG-Team und Kantorin Natasa Zizakov

#### zirka 11 Uhr Verkauf der Erntegaben und Produkte aus Fairem Handel

zugunsten unseres BFA-Entwicklungsprojekts «Madaform Magadaskar»

#### ab 11.30 Uhr Suppenmittag

Mit zwei oder mehr verschiedenen Suppen, Wienerli und Schweinswürstli mit Brot, einem feinen Kuchenbuffet und Getränken.

Das «Brot für Alle»-Team ist dankbar für Ihre Erntegaben wie Obst, Gemüse, Blumen, Backwaren, Konfitüre etc. Gerne nimmt es diese Spenden am Sonntagmorgen im Bucksaal entgegen. Wer seine Gaben abgeholt haben möchte, kann sich im Sekretariat der Kirchgemeinde Lindau melden.



Die «Teamarbeit» machte Spass.

etwas über das Beten und nachmittags gab es entweder einen Fussballmatch mit Joël oder einen Tanz mit Laura. Der grösste Teil spazierte zum Haus und 6 andere joggten einen 6km langen Umweg nach Hause. Da es ein Sportnachmittag war, hatten wir den Rest Freizeit, die wir mit Baden, Schlafen und Spielen verbrachten. Nach dem Essen spielten wir alle zusammen drei tolle und lustige Spiele und erfuhren, dass uns am Mittwochmorgen die beiden Leiter Joël Niklaus und Laura Schwab verlassen mussten.

*Laura Grob, Marco Brönimann*

Am Mittwoch startete der Tag schon früh für uns. Wir wurden bereits um 7 Uhr geweckt und gingen anschliessend noch ziemlich verschlafen frühstücken und unseren Lunch richten. Etwas später nahmen wir dann den Bus nach Locarno und fuhren von dort aus mit dem Postauto bis fast ans Ende des Verzascatales. Ab dort wanderten wir der Verzasca ent-

lang und vertrieben uns die Zeit mit Spielen wie «Fritzli» oder einfach nur die wunderschöne Landschaft betrachtend. Am Mittag konnten wir dann an einer tollen Stelle unseren Lunch geniessen. Später konnten wir noch im Fluss baden gehen, was sehr viel Spass gemacht hat.

Am Ende unserer Wanderung kamen wir zu der bekannten Brücke in Lavertezzo, wo es nochmal eine super Badegelegenheit gehabt hätte, wir aber leider zu wenig Zeit hatten. Abilio jedoch wagte den Sprung von der hohen Brücke ins kalte Wasser. Zu Hause angekommen gingen die einen nochmals im See baden, die anderen genossen einfach nur die Freizeit. Der Abend wurde mit einem interessanten Film beendet.



Spannende Wanderung entlang der Verzasca.

Der nächste Tag war ein sehr entspannender. Am Morgen hatten wir eine Lektion über das Thema Kirche und vertieften dieses, indem wir in den Gruppen darüber sprachen, was uns an unserer Kirche gefällt und was wir noch verbessern möchten. Gegen Abend machten wir uns nach Ascona auf. Dort gingen wir dann in Gruppen Minigolf spielen, was sehr lustig war. Unser Abendessen genossen wir am See mit wunderbarer Aussicht. Zu Hause verwöhlten wir noch und sangen zum Abschluss des Tages noch ein paar Lieder.

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
<b>AWEKA</b> <b>Flächenreinigung GmbH</b> 8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		 <b>AWEKA AG</b> Rohrreinigung + Schachtentleerung 8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
 		 	
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Die fröhliche Truppe genoss die Sonne im Tessin.

Freitag war unser letzter ganzer Tag, den wir noch zur Verfügung hatten. Am Morgen hatten wir unsere letzte Lektion über das Thema Jesus. Kurz nach dem Mittagessen bearbeiteten wir dieses Thema weiter in Form eines Postenlaufes, wo wir Fragen über das Leben von Jesus mit Hilfe der Bibel beantworteten.

Am Nachmittag besprachen wir das Konfirmationsthema und bereiteten alles für den Abschlussabend vor. Berichte wurden geschrieben, der Raum wurde dekoriert und Spiele wurden vorbereitet. Nach dem Abendessen ging es dann los und wir spielten Spiele, lösten ein Quiz, machten eine Stafette und liessen den Abend mit Werwölfeln und Singen ausklingen. Es war ein tolles Lager mit viel Sport, Spass und Abwechslung.

*Joana Frey und Vera Maglia*

Ganz herzlich danke ich den sehr freundlichen und interessierten KonfirmandInnen und dem engagierten Leiterteam. Ebenso danke ich Gott für seinen liebevollen Schutz und Segen über unserem Konflager.

*Pfarrer Urs Niklaus*

Lindauer schreiben für  
Lindauer

## Vom Notterhaus zum Schulhaus



grafstal  
lindau  
tagelswangen  
winterberg  
LindauLebt

Vor 25 Jahren, im September 1990, stimmten die Lindauer an der Urne dem Landkauf von 30,72 Aren mit Gebäuden zu einem Quadratmeterpreis von 500 Franken zu. Es ging um die Liegenschaft «Obstbau Notter» in Grafstal. Weil die Firma Maggi AG Kemptthal diese an die öffentliche Hand veräussern wollte, trat die Politische Gemeinde als Käuferin auf. Das erworbene Areal grenzt an die Anlage der Oberstufe an. Es war ein ideales Vorgehen auf lange Sicht, weil in der bestehenden Schulanlage Raumnot herrschte. Der Kauf von 1,542 Millionen Franken konnte die Politische Gemeinde besser verkraften, als das damals arg gebeutelte Schulgut. Dieses war noch getrennt vom Politischen Gut, hatte aber mit den wirtschaftlichen Aufgaben zu kämpfen. Erst im November 2005 wurde der Einheitsgemeinde zugestimmt. Das damals knapp 100 Jahre alte Bauernhaus mit Stall, Scheune, Schopf und Remise war renovationsbedürftig, konnte jedoch bis zum Neubau der Schulräume noch vermietet werden.

Im Dezember 1992 genehmigten die Lindauer das gesamte Bauvorhaben von 8,3345 Millionen Franken mit 1019 Ja- gegenüber 566 Nein-Stimmen. Darin enthalten war ein Neubau, die Sanierung des Altbaus und der Turnhalle. Der erste Teil des neuen Dreieckstapenprojektes, östlich vom bestehenden Schulhaus, wurde im November 1993 mit einer Aufrichte gefeiert. Im Juni zuvor wurde der 30 Jahre alte Pavillon abgeräumt, und somit konnte der dreigeschossige Klassentrakt gebaut werden. Einheimische Handwerker boten den Lehrkräften und den Schulkindern einmal das Handwerk zum Ausprobieren an. Im Herbst 1995 waren der Neubau und die Sanierung des Altbaus abgeschlossen. Wo einst das Bauernhaus Notter mit seinen Nebengebäuden stand, ist seit dem Jahre 2005 die gut sichtbare Dreifach-Schulsporthalle an der Dorfstrasse in Betrieb.

*Verein LindauLebt*



**MEILI**  
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10  
CH-8311 Brütten  
Tel. 052 345 24 33  
info@meili-schreinerei.ch  
www.meili-schreinerei.ch

**Piatti**  
Fachhändler

Die Küche vom Profi

# B.E.L.KOM

ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

**WIR SUCHEN**

**ELEKTRO-INSTALLATEURE**

**ZUR STÄRKUNG**

**UNSERES TEAMS**

TEL. 052 343 08 55  
052 343 49 86  
INFO@DIEELEKTRIKER.CH  
WWW.DIEELEKTRIKER.CH



Jugend- und  
Familienverein  
Lindau

## Chrabelgruppe / Muki-Treff

Die Chrabelgruppe findet jeweils am ersten Dienstag des Monats von 9 bis 11 Uhr im Alten Schulhaus in Winterberg statt.

### Die nächsten Treffen finden statt am:

Dienstag, 1. und 29. September

Dienstag, 3. November

Dienstag, 1. Dezember

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Kaffee und Znüni für die Kinder sind im Preis inbegriffen.

Ziel ist es, Müttern mit Kleinkindern (0 bis zirka 3 Jahre) die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion! Selbstverständlich freuen wir uns auch über Besuche von Vätern oder anderen Betreuungspersonen. Es handelt sich bei der Chrabelgruppe nicht um eine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Chinderhüeti

**Wo:** «Altes Schuellhüsli»  
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

**Wann:** jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

### Daten bis zu den Herbstferien

4., 11., 18. und 25. September  
2. Oktober

**Anmeldung:** Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

**Mitbringen:** Finken und gesundes Znüni

**Kosten:** Für Mitglieder JFVL (Jugend- und Familienverein Lindau): Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–. Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

### Kontakte:

Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92  
Miriam Villegas, 079 895 52 02

## Oktober-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 21. Sept.**  
**18.00 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 1. Okt.**

## Cevianer auf den Spuren von Wilhelm Tell



Am ersten Samstag der so lang ersehnten Sommerferien, machten sich über 40 Kinder und Leiter des Cevi Effretikon-Lindau auf die Reise nach Wildhaus. Auf dieser wurden sie von den beiden geselligen Söhnen Wilhelm Tells begleitet, welche sie nach der Ankunft ihrem berühmten Vater vorstellten. Bei bester Verpflegung und strahlendem Sonnenschein widmeten sich die Kinder mit viel Freude und Elan den verschiedenen Workshops und Spielen.

### Tells Meisterstücke

Es ging jedoch nicht immer so fröhlich und unbekümmert zur Sache, denn der Landvogt Gessler machte den Bauern in der Region immer mehr zu schaffen. Als sich Tell dann nicht vor seinem aufgestellten Hut verneigte, um die Unterwürfigkeit zu demonstrieren, zwang Gessler Tell, seinem Sohn Walter, einen Apfel vom Kopf zu schiessen. Trotz

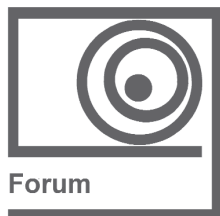


*Der aufmüpfige Tell steht Gessler gegenüber.*

erfolgreichem Bestehen der Aufgabe wurde Tell von Gesslers Soldaten gefangen genommen und verschleppt. Erst auf einer grossen Wanderung fanden die Kinder einen Hinweis, wie sie ihn doch noch befreien können. So machten sie sich auf in Richtung Schwendisee, wo sie miterlebten, wie sich Tell aus der Gewalt von Gessler befreien konnte.

Die Bauern der Region hatten genug vom Landvogt und verbündeten sich in einer eindrücklichen Zeremonie gegen Gessler. Schon bald darauf konnte Tell mit einem weiteren Meisterschuss in der Hohlen Gasse die Bedrohung durch Gessler endgültig beseitigen.

Weitere Infos auf [www.cevi.net](http://www.cevi.net).



## Bibi Vaplan «Cul vent»

**Freitag, 18. September, 20 Uhr**  
**Bucksaal, Tagelswangen**

Bibi Vaplan, die lebhafteste Songpoetin aus Graubünden, singt kraftvoll-melancholische Lieder, ausschliesslich und leidenschaftlich in Rätoromanisch. Wie der Wind spielen die Kompositionen, kraftvoll durchrüttelnd oder träumerisch-sanft entfalten sie sich in den Klavierklängen und werden durch den runden Klang der Stimme in die Seelen geweht. Bibi Vaplan bedeutet so viel wie Bibi, geh' langsam. Eine Aufforderung an sich selbst, das Leben weniger gehetzt und mit mehr Bedacht zu nehmen.



*Lässt Sie den Alltag etwas vergessen: Bibi Vaplan.*

**Eintritt:** Fr. 20.– / 15.–

**Reservierungen:** 052 345 10 55 oder  
052 345 14 92 oder [forum@lindau.ch](mailto:forum@lindau.ch)

## Michel Gammenthaler «Scharlatan»

**Freitag, 25. September,**  
**20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen**

Als Siebenjähriger erhielt Michel Gammenthaler einen Zauberkasten zum Geburtstag. Das war wohl

ein entscheidender Pfeiler in seinem Werdegang. Einige Jahre später begegnete er dem Zürcher Magier Telsino, und von da an stand sein Berufswunsch fest. Zwar dauerte es noch eine Weile bis zur Realisierung des Traumes, aber 2003 trat er mit seinem ersten abendfüllenden Soloprogramm «Doppelgänger» auf.



*Er wird Ihre Lachmuskeln ganz sicher strapazieren.*

Bereits zum zweiten Mal nun, nach 2006, ist Michel Gammenthaler bei uns in der Gemeinde zu Gast. Inzwischen, 2010, erhielt er den „Salzburger Stier“ und wurde zu einem der renommiertesten Schweizer Kleinkünstler. «Scharlatan» ist das 5. Soloprogramm des Zauberers und Kabarettisten und befasst sich, diesmal gänzlich ohne Rollenspiele, mit allerlei Betrügereien, falschen Tatsachen und eben Scharlatanen.

**Eintritt:** Fr. 20.– / 15.– / 50.–

**Reservierungen:** 052 345 10 55 oder  
052 345 14 92 oder [forum@lindau.ch](mailto:forum@lindau.ch)

## Vorankündigung Knuth und Tucek «Rausch»

Ein Leckerbissen, den Sie sich nicht entgehen lassen dürfen! Reservieren Sie sich bereits jetzt den **Freitag, 23. Oktober.**

So wertvoll wie Ihre  
Immobilie:  
Eine fundierte  
Marktpreisschätzung  
durch unsere Experten.

Engel & Völkers · Büro Wallisellen  
8304 Wallisellen · 043 500 68 68  
[www.engelvoelkers.com/wallisellen](http://www.engelvoelkers.com/wallisellen)

**ENGEL & VÖLKERS**

**Restaurant** Lindauerstrasse 27  
8317 Tagelswangen

**Riet** Tel. 052 343 50 22  
Fax 052 343 50 23

**Wild(e)-Abende im Riet**  
feine Wildgerichte ... zum Geniessen  
Mittwoch 23. Sept. / 14. und 28. Okt. 2015  
(ab 18.30 Uhr)  
Reservation erwünscht  
[www.restaurant-riet.ch](http://www.restaurant-riet.ch) / [info@restaurant-riet.ch](mailto:info@restaurant-riet.ch)



# LINDAU f ä s c h t e t !

## IMPRESSIONEN



Weitere Bilder auf [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)

Bilder: Mano Reichling, Gemeinde Lindau



## Anmeldung für den Strickhof Advents-Markt vom 3. Dezember

Auch dieses Jahr wird der Strickhof Advents-Markt wieder für eine bezaubernde Vorweihnachtsstimmung sorgen. Am 3. Dezember wird sich der Strickhof Advents-Markt bereits zum sechsten Mal präsentieren. Der beliebte Adventsmarkt wird trotz grosser Baustelle stattfinden. Auf dem Strickhof-Areal stehen mit



*Der Adventsmarkt ist jedes Jahr ein Fest der Sinne.*

dem Projekt Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, schon bald bauliche Veränderungen an. Deshalb zieht der Adventsmarkt an einen anderen Platz auf dem Strickhof-Areal.

### Infos für Interessenten von Marktständen

Anmeldeschluss für einen Marktstand ist der 30. September. Bitte benutzen Sie unser Anmeldeformular auf [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch) > «Über uns» > «Aktuell». Die Konditionen für eine Teilnahme als Aussteller finden Sie ebenfalls auf unserer Website im Reglement.

### Infos für Besucherinnen und Besucher

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm, liebe Besucherinnen und Besucher. Details dazu erfahren Sie in der Ausgabe vom November im «Der Lindauer» oder ab November auf [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch).

Wir freuen uns auf Sie!

*Doris Gujer, Strickhof*



## RALPH ERNST AG

Umzüge und Transporte

Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen  
Tel 052 343 77 00 Fax 052 343 67 57  
[www.ralphernstag.ch](http://www.ralphernstag.ch)

Wir gratulieren dir Hassan zur erfolgreich abgeschlossener Lehrabschlussprüfung!  
Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste!

*Dein stolzes Team*

## Turnen für Mutter/ Eltern und Kind (Muki/Elki)

«Bewegung ist in den ersten Lebensjahren der Motor für



eine ganzheitliche und gesunde Entwicklung.» Dies ist der Leitgedanke für meine Turnstunden. Sie bieten den Kindern gemeinsam mit ihren Müttern/Vätern die Gelegenheit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln.

### Wann und wo?

Wir turnen vom 22. Oktober bis 21. April jeweils am Donnerstagmorgen:

1. Gruppe: 8.30 bis 9.25 Uhr
  2. Gruppe: 9.30 bis 10.25 Uhr
- Turnhalle Grafstal

### Kosten:

Fr. 70.– pro Paar. Es hat noch Plätze frei für interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren.

### Anmeldung und Auskunft:

Dominique Untersander, Tagelswangerstrasse 5, 8315 Lindau, 052 345 00 08 oder [elki@grafstal.ch](mailto:elki@grafstal.ch)



## Sprache, Sprachentwicklung, Sprachstörung

Nicht allen Kindern gelingt es auf Anhieb die Sprache zu entdecken. Was sind mögliche Gründe, dass gewisse Kinder sehr wenig oder sehr unverständlich sprechen? Wie können die Kinder bei der Entdeckung der Sprache unterstützt werden?

### Durch die Entdeckung der Sprache öffnen sich neue Welten

Im ersten Teil des Workshops werden wichtige Voraussetzungen für die Entdeckung der Sprache besprochen. Dabei werden die spracherwerbsbestimmenden Prozesse dargestellt und aufgezeigt, wie Störungen bei der Entdeckung und dem Aufbau der Sprache zustande kommen können.

Im zweiten Teil werden Möglichkeiten diskutiert, wie Kinder bei der Entdeckung der Sprache unterstützt werden können. Sie erhalten nützliche Informationen und viele praktische Tipps.

**Leitung:** Stefanie Fisch, dipl. Logopädin  
**Datum:** Donnerstag, 24. September  
**Dauer:** 19 bis 21 Uhr  
**Ort:** Singsaal Schulhaus Schlimperg, Schlimpergstrasse 18, 8307 Effretikon  
**Kosten:** Fr. 15.– pro Person, Fr. 20.– für Paare  
**Anmeldung:** 17. September an: Nadia Onorato, Chaltenriet 2, 8310 Grafstal, 052 345 18 14 nadia.onorato@elternforum.ch

## Kinder brauchen Werte – Beziehung statt Erziehung

Für Eltern von Kindern von 0 bis 10 Jahren

### Modul 1: Gelassen sein – Verantwortung wahrnehmen

Ein Impulsreferat vermittelt Ihnen, wie und wo Kinder lernen können, selber Verantwortung zu übernehmen und in welchen Bereichen sie bei den Erwachsenen liegt und bleiben muss. Kinder können beispielsweise Verantwortung für die eigenen Gefühle übernehmen, nicht aber für deren Auswirkungen. Hier sind sie auf Eltern angewiesen, die klare Signale senden, die ihnen Freiraum geben, sie aber auch verlässlich leiten.

### Modul 2: Brauchen Kinder Grenzen oder Leuchttürme?

Die Entwicklung von Kindern hängt in besonderem Masse von der Qualität der Eltern-Kind-Beziehung ab. Jede Familie bildet ihren eigenen kleinen Kosmos mit eigenen Werten, Gesetzen und Spielregeln. Diese haben sich in den letzten Jahrzehnten massiv verändert und Eltern sind oft verunsichert.

### Modul 3: Gleichwürdigkeit und Kooperation, wie dies gelingt

Eltern tragen die Verantwortung für die Art und Weise, wie Beziehungen innerhalb der Familie gestaltet und gelebt werden. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Beziehung zu beeinflussen, aber die Qualität, den Ton, den Umgang etc. bestimmen die Eltern. Der Kurs thematisiert, wie die gleichwürdige Gesprächskultur innerhalb der Familie geübt und unter welchen Voraussetzungen dies auch im stressigen Familienalltag gelingen kann. Die Kursleiterin ist von familiylab autorisiert.

**Leitung:** Irene Maurer-Willi, familiylab-Seminarleiterin, Sozialpädagogin  
**Datum:** Modul 1: Mittwoch, 16. September  
Modul 2: Mittwoch, 21. Oktober  
Modul 3: Mittwoch, 25. November  
**Dauer:** 19.30 bis 22 Uhr  
**Ort:** Purzelhuus, Elternvereinslokal, Hörnlistr.3, 8308 Illnau  
**Kosten:** Fr. 60.– pro Person, Fr. 95.– für Paare für dreiteiligen Kurs  
**Anmeldung:** bis 7. September an: Claudia Germann-Buffoni, Steinacherstr.22, 8308 Illnau, 052 347 28 82, claudia.germann@elternforum.ch

## Plötzlich sind sie 13

Wenn die Pubertät Einzug hält, gerät manche Familie in den Ausnahmezustand. Die Kommunikation mit den Heranwachsenden wird zur waghalsigen Übung und unsere elterlichen Annäherungsversuche erinnern an die Umarmung eines Kaktus.

Weshalb verhalten sich Teenager plötzlich so anders als bisher? Was passiert eigentlich im Gehirn von Jugendlichen? Wie können Erwachsene in dieser konfliktreichen Phase reagieren, um die Beziehung aufrecht zu erhalten? Was können Mütter und Väter für sich selbst tun, um diese stürmische Zeit zu überstehen?

Das Referat unterstützt Eltern, welche den Umgang mit ihren Jugendlichen reflektieren und verändern möchten.

**Leitung:** Regula Ferro-Hertenstein, Familien- und Lerncoach, Elternbilderin  
**Datum:** Dienstag, 29. September 2015  
**Dauer:** 19.30 – 21.15 Uhr  
**Ort:** Familienzentrum Kipferhaus, Wangenerstr.9, 8307 Effretikon  
**Kosten:** Fr. 15.– pro Person, Fr. 20.– für Paare  
**Anmeldung:** bis 15. September an: Danielle Vogel, Birchstrasse 12, 8307 Effretikon, 079 208 51 76, danielle.vogel@elternforum.ch

12. Sept. 2015,  
9.00 bis 15.00 Uhr:  
«Tag der offenen Tür»

Alles an einem Ort...



craniobalance

Praxis für Craniosacrale Osteopathie  
Komplementärtherapeutin OdA KTTC

**Petra Knecht**

Mobile 076 433 10 60 | www.cranio-knecht.ch

masano

Medizinische Massagepraxis EFA  
und physikalische Therapie

**Iris Turke**

Mobile 079 415 89 41 | i.turke@bluewin.ch

8307 Effretikon | Rikonerstrasse 11

Unsere Leistungen sind  
Krankenkassen anerkannt

## Schluss mit Schmerzen

Neue Schmerztherapie Methode nach Liebscher und Bracht (LNB). Wer die Wirksamkeit dieser Therapie erlebt hat, ist beeindruckt. Die neuartige LNB SCHMERZ-THERAPIE kann in über 90% der Schmerzzustände schnell und sicher die Tür zu einem schmerzfreien Leben öffnen – ohne Medikamente, ohne Operation, völlig natürlich und nebenwirkungsfrei. Auch bei bereits „austherapierten“ Fällen kann verblüffend schnell sogar eine Schmerzfreiheit oder, Schmerzreduktion erreicht werden.



LNB ist eine neue und revolutionäre Schmerztherapie, der ein neues und positives Schmerzverständnis zugrunde liegt. Die Therapie wird durch die Kleidung ausgeführt. Schmerz entsteht vor allem dann, wenn der Körper uns vor drohenden Schädigungen warnen und schützen will. Die LNB Schmerztherapie erklärt auf einfachste Weise, welche muskulären Veränderungen notwendig sind, damit der Körper nicht mehr warnen muss.

Die Schmerzpunktpressur befreit den Schmerz aus seinem festgefahrenen Zustand, die Engpassdehnungen lassen ihn abklingen und beugen gleichzeitig einer Neuentstehung vor. Schädigungen die man gefunden hat, müssen nicht zwangsläufig beseitigt werden, denn sie haben meist gar nichts mit dem eigentlichen Schmerzgeschehen zu tun. Beseitigt werden muss nur das muskulär-fasziale Ungleichgewicht. Dadurch ist der Schmerz meist völlig beseitigt oder stark reduziert.

### Wobei wirkt LNB Schmerztherapie:

Alle häufig vorkommenden Schmerzzustände (ca. 55), aber auch typische Sportverletzungen, können nachhaltig behandelt werden. Wie zum Beispiel: Rückenschmerzen, Arthroseschmerzen in allen Gelenken; Hüftgelenkschmerzen, Hexenschuss; Kalkschulter; Kopfdreh-schmerzen; Nackenschmerzen; Weichteilrheumathismus; Meniskusschmerzen; Tennisellenbogen; Hüftgelenkschmerzen; Bandscheibenvorfall; Atemschmerzen, Handgelenkschmerzen, Fusschmerzen, Oberschenkel-schmerzen, Joggerschienbein etc.

### Weitere Infos unter:

LNB Schmerzweg, Regina Böttner-Grüniger, Unterhäslerstrasse 5, 8312 Winterberg, 076 477 72 72  
[www.schmerz-weg.ch](http://www.schmerz-weg.ch)

## Herbstprogramm auf dem Robinsonspielplatz

Jetzt wo die Sommerferien vorbei sind, kommen wieder viele Kinder auf den Robinsonspielplatz in Effretikon, und es wird ein vielfältiges Programm geboten.



Nach dem Kinderflohmarkt am 1. Mittwoch im September kommen am Samstag, 5. und 26. September die Eltern in Aktion. Die nächsten Helfermorgen sind geplant, und wie immer gibt es viel zu erledigen, damit die Kinder einen tollen und sicheren Spielplatz zur Verfügung haben. Weiter geht es am 16. September mit dem Bastelnachmittag im Rahmen der Kulturwoche, an dem die gebrauchten Nespresso-Kapseln zum Einsatz kommen.

Bevor am 30. September den Kindern wieder die Haare geschnitten werden, dürfen am 23. September die Mamis zum Robicoiffeur. Da die Nachfrage gross ist, hat sich Sandra bereit erklärt an einem Nachmittag probeweise mal den Mamis einen schönen Haarschnitt zu machen. Anmeldungen bitte direkt an Sandra unter 078 671 17 52, damit sie die Zeiten einplanen kann.

Im Oktober dürfen die Kinder den Schulthek wieder in die Ecke stellen und vom 5. bis 16. Oktober ist der Robi jeweils von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für diese Zeit suchen wir noch Mamis oder Papis, die den Kindern ein einfaches Mittagessen auf dem Robi kochen. Danach kommt am Ende der Schulferien der traditionelle Bücherflohmarkt, der zwar im Pavillon Watt stattfindet, aber bei dem der Erlös den Kindern auf dem Robi für neue Projekte zur Verfügung steht.

Nähere Infos zu unseren Veranstaltungen und Termin findet man auf der Homepage: [www.robinsonspielplatz.ch](http://www.robinsonspielplatz.ch) oder bei einem Besuch direkt auf dem Spielplatz. Das gesamte Robiteam freut sich auf viele Kinder, die den Platz beleben und ihre Freizeit auf dem Robi verbringen.

Marcel Bühlmann

**FZ Fürst + Zünd Elektro AG**

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | [www.fz-elektroag.ch](http://www.fz-elektroag.ch)

**Garage Quici**

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal  
Tel. 052 345 21 48 [www.quici.ch](http://www.quici.ch) [garage@quici.ch](mailto:garage@quici.ch)



## Der Sandregenpfeifer, ein Küstenbewohner als Gast an unseren Gewässern

Der Sandregenpfeifer ist der kräftigste der drei kleinen braun, schwarz-weißen Regenpfeifer Europas, er ist ein häufiger Brutvogel der Nordseeküste.

Er besiedelt die nördlichen Küsten von Ostkanada über Island, Grossbritanniens, der Nordsee, Skandinaviens bis nach Sibirien. Während der Brutzeit ist er vorwiegend an der Küste, wo er auf sandigen, steinigen oder muschelbedeckten Stränden brütet, in der Küstentundra legt er seine Eier auch an kahlen See- und Flussufern.

Den Winter verbringen die Sandregenpfeifer der Nordsee an den Küsten von Westafrika, die Vögel der Britischen Inseln sind zum Teil Standvögel und Teilzieher, diese ziehen meist nur bis an die Atlantikküsten Frankreichs. Regenpfeifer aus Sibirien ziehen nach Ostafrika einzelne sogar bis nach Südafrika. Die Vögel der Nordseepopulation kehren um Mitte März in ihr Brutgebiet zurück, dabei besetzen sie meist den gleichen Neststandort wie im Vorjahr.

Wie alle kleinen Regenpfeifer macht er bei der Nahrungssuche schnelle Laufphasen, die er abrupt unterbricht, um nach Insekten zu picken. Um im Schlick ruhende Lebewesen aufzuscheuchen, trampelt er auf der Stelle. Meist sucht er seine Nahrung der Wasserlinie entlang und lässt sich dabei nicht einmal von am Strand ruhenden Seehunden und Kegelrobben stören.

Der Sandregenpfeifer ernährt sich von Kleintieren wie Ringelwürmern, Muscheln, Krebstieren, Schnecken und Insekten. Als Zugvogel ist der Sandregenpfeifer ein regelmässiger Gast, den man im Frühling und vor allem im Herbst beobachten kann.

Am 11. September führt der Ornithologische Verein Kempththal eine Exkursion ans Neeracherried durch. Wir werden dort in Beobachtungshütten die Vogelwelt aus nächster Nähe beobachten. Zu dieser Jahreszeit machen dort verschiedene Zugvögel aus dem Norden Rast, vielleicht auch ein Sandregenpfeifer.



Wie alle Regenpfeifer pickt auch der Sandregenpfeifer seine Nahrung vom Boden auf.

## Exkursion

**Besamlung:**

**Freitag 11. September um 17.30 Uhr, auf dem Gemeinde Parkplatz in Lindau**

Wir fahren dann mit den privaten Autos ins Neeracherried.

Feldstecher nicht vergessen! Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

## Lindau ein Storchendorf

Um Mitte August zeigte sich den Lindauern ein ungewöhnliches und einmaliges Schauspiel: 28 Weissstörche machten Rast auf den Wiesen nahe von Lindau, die Nacht verbrachten sie zum Teil auf den Strassenlampen entlang der Strasse nach



Nächtlicher Rastplatz in Lindau

Tagelswangen, aber auch auf der Kirche und den umliegenden Häusern konnte man Störche sehen.

Für Störche ist es jetzt Zeit, um in den Süden zu fliegen, das tun sie nicht allein, sondern sammeln sich zu Trupps für den weiten Flug. Geflogen wird nur am Tag, für die Nacht sucht sich der Storchentrupp einen geeigneten Übernachtungsplatz, möglichst nahe von einem guten Nahrungsangebot. Auf den Dächern und Lampen fühlen sie sich sicher vor dem Fuchs.



Überraschend ist das nicht, dass ein solcher Trupp hier einen Zwischenstopp einlegte, das zeigt, dass sich die Population der Weissstörche nicht nur in der Schweiz, sondern europaweit erholt hat. Kann durchaus sein, dass auch in den nächsten Jahren im Spätsommer wieder Störche bei uns rasten.

Fritz Sigg



## Prominente Helfer im SVP-Zelt

An der diesjährigen Chilbi erhielten wir, wie bereits angekündigt, prominente Verstärkung. Mit viel Eifer und Engagement servierten Nationalrätin Natalie Rickli, Nationalratskandidatin Barbara Steinemann und Ständeratskandidat Hans-Ueli Vogt unseren zahlreichen Gästen im SVP-Zelt die Pizzas, Getränke und Kuchen. Dabei blieb auch Zeit, um mit dem einen oder anderen Gast ein Gespräch zu führen.

Unsere Politiker haben gezeigt, dass sie die Ärmel hochkrepeln können. Sie möchten dies gerne auch in Bern für Sie tun und freuen sich, wenn Sie ihre Namen bei den kommenden National- und Ständeratswahlen auf Ihre Liste setzen.

*Patrick Friedli, SVP Lindau*



*Packten im SVP-Zelt an der Chilbi kräftig mit an: die National- und Ständeratskandidaten der SVP.*

## In der Politik mitreden, mitgestalten

Drei Anliegen sind uns als Ortspartei wichtig:

- Politisches Engagement für unsere Gemeinde
- Entwicklung unserer Gemeinde «gestalten statt verwalten»
- Unsere Demokratie lebt vom Milizsystem – auch in der Gemeinde.

So beginnen die Leitgedanken in der Website der [fdp-lindau.ch](http://fdp-lindau.ch) und das versuchen wir in unserer Ortsgruppe aktiv zu leben. Deshalb engagieren sich in unserer Partei Leute, weil sie etwas bewegen möchten.

Im Frühling 2015 hat sich der Vorstand der FDP Lindau neu gebildet und verjüngt. Zur Ergänzung dieses Vorstandes suchen wir eine an Politik interessierte Persönlichkeit, die bereit wäre, im Team mit den anderen Vorstandsmitgliedern aktiv mitzuarbeiten. Sie würde die wichtige, zentrale Funktion des Aktuariates übernehmen (Protokolle, Mitgliederkorrespondenz). Wer also gewohnt ist, mit dem Computer umzugehen (Office-Programme und E-Mails), der ist bei uns genau richtig.

Klar, dass dieses neue Vorstandsmitglied auch vollwertiges FDP-Mitglied sein wird. Ob du das möchtest? Lies bitte weiter auf unserer Website: [www.fdp-lindau.ch](http://www.fdp-lindau.ch). Wenn dich das anspricht, dann melde dich doch bitte bei uns für ein unverbindliches Kennenlernen. Präsident: Max Kehl, 052 345 28 28. Vizepräsidentin: Susanne Cavadini, 052 345 04 22.

*Max Kehl, Präsident FDP*

## Lehrstelle LogistikerIn per Sommer 2016

Als LogistikerIn nehmen Sie angelieferte Waren in Empfang, kontrollieren und verbuchen diese. Mit Hilfe von Gabelstaplern und Hubwagen beladen und entladen Sie Fahrzeuge. Ebenfalls betreuen Sie unsere Möbel- und Palettenlager.

Interesse, einen spannenden Beruf in einem jungen Team zu erlernen? Dann bieten wir Ihnen per August 2016 die Möglichkeit, bei uns die Ausbildung zum LogistikerIn EFZ zu starten.

### Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen an untenstehende Adresse:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Aktuelle Zeugnisse
- Beurteilungen von Schnupperlehren (falls vorhanden)

Anhand der Bewerbungsunterlagen wird eine erste Auswahl der Kandidaten getroffen und eine Einladung zu einer Schnupperwoche koordiniert. Ralph Ernst AG, Marco Mathe, Grundacherstr. 21, 8317 Tagelswangen, 052 343 77 00





**musikschulealato**

## Rückblick Musiziersommer

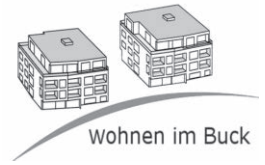
Am Samstag, 22. August ging die Preisverlosung des Musiziersommers über die Bühne des Stadthaus-saals in Effretikon. Dank grosszügiger Beiträge von Musikhäusern aus der Region konnten attraktive Preise verlost werden. Aber auch diejenigen, deren Teilnahmechein nicht von unserer kleinen Glücksfee gezogen wurde, haben gewonnen – sie durften einen Sofortpreis und ein Zertifikat nach Hause nehmen, das sie als «Musiziersommer-Champion» auszeichnet. Und sowieso hat das Üben auf dem Instrument während der Sommerferien nicht nur zu einer besseren Spielfertigkeit geführt, sondern hat auch Spass gemacht und ist so oder so ein Gewinn!

Das Orchester zur Darbietung des Sommer-Cha-Cha-Cha wurde durch Singstimmen aus dem Publikum unterstützt. Ein Dutzend Kinder haben sich mit den Instrumenten Geige, Alphorn, Querflöte, Fagott, Klavier und Keyboard auf die Bühne gewagt, um nach einer kurzen Probe mit René Wohlgensinger, Lehrer an der Musikschule Alato, das Lied vorzutragen. Eine grosse Herausforderung, was man alleine geübt hat, dann ad hoc im Verband zu spielen! Die Musikschule bedankt sich für die Beteiligung der an die hundert Schülerinnen und Schüler beim Musiziersommer und hofft darauf, dass auch im nächsten Sommer die Instrumente nicht ruhen mögen.

### Einstieg während des Semsters

Bei unseren Kursen für Kinder (Eltern-Kind-Singen, Musikalische Früherziehung, Musik und Bewegung) und auch für Erwachsene (Querflötenensemble, Freude am Zusammenspiel u. a.) besteht in der Regel immer die Möglichkeit, auch während des Semsters einzusteigen, wenn Plätze in den Kursen vorhanden sind. Ein Einstieg in den Instrumental- oder Gesangsunterricht während des Semsters ist nur ausnahmsweise und bei passender Stundenplanung möglich. Bitte informieren Sie sich zu den unterschiedlichen Möglichkeiten zum Musizieren auf der Homepage der Musikschule. Die Musikschule und die Lehrpersonen geben gerne Auskunft.  
[www.ms-alato.ch](http://www.ms-alato.ch), [info@ms-alato.ch](mailto:info@ms-alato.ch), 052 354 23 30.

## Wo steht das Bauvorhaben «Wohnen im Buck»?



Das letzte Mal haben wir im Februar Lindauer über das Projekt der 2 Mehrfamilienhäuser mit 22 hindernisfreien Wohnungen, die in Tagelswangen an bester Lage entstehen sollen, berichtet. Wo stehen wir heute? Die Baubewilligung ist erteilt und inzwischen auch rechtskräftig geworden. Wir haben neue Mitglieder gewonnen und für weitere freiwillige Darlehen Verträge unterzeichnet. Mit einer erfreulichen Anzahl Erstmietern haben wir bereits Absichtserklärungen abgeschlossen. Für die Finanzierung haben wir mit der ZKB eine Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet.



*Geplantes Bauvorhaben «Wohnen im Buck»*

Die Baukommission hat in Zusammenarbeit mit unserem Architektenteam mit den Planungsfirmen (Bau-, Elektro-, Heizung/Lüftung, sowie Bauphysik) ausgewählt. An der Ausführungsplanung wird gearbeitet. Küchen und Bäder, Fenster und Bodenbeläge etc. wurden evaluiert und ausgewählt. Derzeit gehen wir davon aus, dass mit dem Ausbruch spätestens im Januar 2016 begonnen werden kann.

Vorstand, und Mitglieder sind, trotz diesen Fortschritten, ständig darauf bedacht, weitere Genossenschafter zu gewinnen, damit wir für die noch nicht reservierten Wohnungen in absehbarer Zeit Erstmieter finden und unser Vorhaben möglichst breit abgestützt ist. Bekanntlich setzt sich unser Eigenfinanzierungsanteil aus zinslosen Pflichtanteilscheinen (bei Mietantritt nach Wohnungsgrösse) der zukünftigen Mieter und freiwilligen Darlehen unserer Genossenschafter zusammen. Der Zins für solche freiwilligen Darlehen ist im heutigen Marktumfeld, wo Bankspesen ständig rauf und Zinsen runter gehen, sehr attraktiv. Das Land und die entstehenden 2 Mehrfamilienhäuser geben die nötige Sicherheit für diese Anlagen.

Möchten auch Sie sich finanziell an diesem sinnvollen Wohnbaumodell beteiligen, oder sich eine Wohnung in einem der beiden Minergiehäuser sichern? Dann kontaktieren Sie uns!

Genossenschaft Wohnen im Buck  
c/o Willy Flammer, 052 345 18 31,  
[willy.flammer@bluewin.ch](mailto:willy.flammer@bluewin.ch) oder  
Roger J. Bernheim, 052 345 21 90,  
[bernheim.roger@hispeed.ch](mailto:bernheim.roger@hispeed.ch)



**PNEUHAUS  
WEGMANN**  
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68  
Fax 052 343 67 32

[www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)  
[info@pneuhaus-wegmann.ch](mailto:info@pneuhaus-wegmann.ch)



## 36. Goldiger Züri-Träffer

Der Gemeindefschissverein Lindau und die Armbrustschützen Tagelswangen führen gemeinsam den Wettkampf «Goldiger Züri-Träffer» an zwei Abenden durch.



Der **Goldige Züri-Träffer** ist eine fantastische Möglichkeit, jugendliche Schützinnen und Schützen, die bisher keine Erfahrungen mit dem Schiess-

Sport haben, an das sportliche Schiessen heranzuführen. Gleichzeitig kann aber auch das bereits geweckte Interesse am Schiess-Sport mit neuen und zusätzlichen Impulsen verstärkt werden!

Wir bieten allen Jugendlichen zwischen 8 bis 15 Jahren die Möglichkeit, mit einem kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 3.–, das Schiessen mit dem Luftgewehr und der 10m-Armbrust kennenzulernen und gleichzeitig auch am Wettkampf teilzunehmen.

**Daten:** Montag, 12. Oktober und  
Mittwoch, 21. Oktober

**Zeiten:** 18 Uhr bis 20 Uhr

**Wo:** Schützenstand Lindengüetli in Lindau,  
10m Anlage im UG

*Gemeindefschissverein, Thomas Benz  
Armbrustschützen, Nicole Gujer*



## Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal in Turbenthal, 22. August

Die Gruppe der AS Tagelswangen hat sich erneut für den Kantonalen Final qualifiziert. Mit den zwei Heimrunden, welche in den vergangenen Monaten geschossen werden konnten, hat sich die Gruppe der AS Tagelswangen für den Kant. Final in Turbenthal qualifiziert. Die besten 15 Gruppen des Kantons traten gegeneinander an.

### Die Einzelresultate der Gruppenschützen:

Christian Wismer	185
Patrick Lang	184
Louis Bärtschiger	178
Rico Berli	176
Roland Meier	175

Mit dem guten Schlussresultat von 898 Punkten konnte der Finalwettkampf auf Rang 8 beendet werden. Medaillen wurden bis Rang 7 ausgehändigt.

### Nachtschiessen der AS Tagelswangen

Am 22. August traten 12 Aktiv-Mitglieder zum internen Nachtschiessen gegeneinander an.

Nach einem feinen und gemütlichen Nachtessen startete der Wettkampf bei voller Dunkelheit um 21.20 Uhr. Obwohl das Zielen mit der Nachtbeleuchtung einfach scheint, ist höchste Vorsicht und Konzentration geboten. Das Programm mit 20 Schüssen auf die 10er- und 10 Schüssen auf die 20er-Scheibe versprach Spannung.

### Auszug aus der Rangliste:

	Total	10er-	20er-Scheibe
1. Bärtschiger Louis	362	182	180
2. Rico Berli	360	181	179
3. Markus Hänni	350	174	176
3. Bettina Heider	350	174	176

*Nicole Gujer, AST Präsidentin*

## Eidg. Schützenfest 2015 in Raron

«Hand aufs Härz» lautete das Motto des diesjährigen Eidgenössischen Schützenfestes in Raron. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde das nur alle 5 Jahre stattfindende Eidgenössische Schützenfest im Wallis durchgeführt und bildete auch einen Teil der Feierlichkeiten anlässlich der 200-jährigen Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Ja wirklich, das Wallis wurde 1815 als 22. Kanton in die Eidgenossenschaft aufgenommen!



*Der GSVL am ESF 2015 in Raron.*

Auf dem Gelände des alten Militärflugplatzes zwischen Raron und Visp wurde für das Schützenfest vom 11. Juni bis 12. Juli ein gewaltiges Schützenareal auf einer Fläche von 140'000 m<sup>2</sup> gebaut; ein riesiges Schützengelände, das allen Standards absolut gerecht wurde. In Raron standen insgesamt 130 Scheiben (alle nacheinander aufgereiht!) für das 300m-Schiessen zur Verfügung.

Wir Schützen vom GSV Lindau reisten mit Kleinbussen bereits am Sonntag, 4. Juli an, um das Gelände zu besichtigen und uns optimal vorzubereiten. Dank einer guten Organisation absolvierten wir unser Schiessprogramm problemlos und erzielten viele gute und gar einige sehr gute Resultate. Nicht nur für

uns Schützen und Schützinnen war dies ein spannender Anlass, auch für Angehörige und Besucher war dieses Fest eine Reise wert, lud das Schützen-dorf doch auch nebst dem Sportschiessen zum Verweilen und Geniessen ein.... wenn es nur nicht so wahnsinnig heiss gewesen wäre!!

*Renata Passauer*



## Empfang der Schützen Gemeindegeschiesverein Lindau

Vom 11. Juni bis 12. Juli fand das Eidgenössische Schützenfest in Raron statt. 26 Schützen des Gemeindegeschiesvereins Lindau haben dieses tolle Fest besucht. Am 19. September wird das Absenden des ESF in Visp durchgeführt. Wir hoffen, dass die Schützen am 20. September mit vielen Auszeichnungen nach Hause zurückkehren können.

Es ist in unserer Gemeinde zur Tradition geworden, dass die Ortsvereine der Gemeinde Lindau mit einer Fahndelelegation die Rückkehrer eines Eidgenössischen Sportanlasses empfangen. Der Damenturnverein Grafstal, als organisierender Verein, lädt die Bevölkerung der Gemeinde Lindau sowie die Mitglieder aller Vereine, Sponsoren und Interessierte ganz herzlich ein, am Empfang der Schützen mit dabei zu sein. Der Gemeinderat Kurt Portmann wird die Schützen mit einer kurzen Ansprache willkommen heissen. Der Musikverein Kempptal sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die Schützen freuen sich auf den traditionellen Empfang und darauf, mit Ihnen allen anstossen zu können. Ein Apéro wird durch die Gemeinde spendiert. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie teil!

**Sonntag, 20. September, 11 Uhr**  
**Schützenhaus Lindengüetli, 8315 Lindau (bei schlechter Witterung im Schützenhaus)**

*Mit sportlichen Grüßen, DTV Grafstal*

## Aktiv in den Herbst!

Nehmen Sie sich Zeit und machen auch Sie von unseren wiederkehrenden Angeboten Gebrauch.



### Seniorenwerkstatt

Reparaturen aller Art. Hilfe bei praktischen Problemen.  
Jeden Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr im Jugendhaus Effretikon

### Computeria

Praktische Hilfe bei Computerproblemen  
Jeden Montag, 8.30 bis 11.30 Uhr im Alterszentrum Effretikon

### Seniorechor

Vierzehntägig Freitag, 8.45 Uhr im Alterszentrum Effretikon

### Kreistanz

Jeden Mittwoch, 14 Uhr, ab dem 20. August im AZB, 052 346 25 17

### Wanderungen

Am 1. und 3. Donnerstag des Monats. Das Programm finden Sie auf der Website.  
Jubiläumsfahrt am 10. September auf den Pilatus. Die Mitglieder sind zum Mittagessen eingeladen.

### Sprachkurse

Englisch, Italienisch und Spanisch im Winterhalbjahr. Neu auch Französisch Lesezirkel  
Anmeldungen bis 21. September an 052 345 17 92

### Pétanque

Das lockere Spiel mit den Metallkugeln.  
Am 1. und 3. Freitag des Monats, 15.30 Uhr im Moosburgpark Effretikon.

Die lebensphase3 ist ein Verein für Illnau-Effretikon und Lindau. Unsere Geschäftsstelle (052 355 56 96) im Alterszentrum Bruggwiesen ist für Anliegen und Anfragen aller Art geöffnet, jeden Dienstag, 13.30 bis 15.30 Uhr.

[www.lebensphase3.ch](http://www.lebensphase3.ch)

**Keine Farbe  
ist uns zu bunt!**



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | [www.malermorf.ch](http://www.malermorf.ch)

## Sprachkurse für Seniorinnen und Senioren

Das Seniorennetzwerk lebensphase3 Illnau-Effretikon und Lindau führt wiederum die bewährten Sprachkurse durch. Die Kurse finden in kleinen Gruppen einmal pro Woche während einer Stunde im Alterszentrum Bruggwiesen in Effretikon statt. Das vielseitige Angebot bietet:

### Englisch-Kurse

EA1	Grundstufe 1	Dienstag	12.40 – 13.40 Uhr
EA2	Grundstufe 2	Dienstag	15.00 – 16.00 Uhr
EA3	Grundstufe 3	Dienstag	13.50 – 14.50 Uhr
EM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr
EM2	Mittelstufe 2	Dienstag	09.15 – 10.15 Uhr
EM3	Mittelstufe 3	Donnerstag	10.30 – 11.30 Uhr
EM4	Mittelstufe 4	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
EM5	Mittelstufe 5	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr
EF1	Fortgeschr. 1	Mittwoch	08.25 – 09.25 Uhr
EF2	Fortgeschr. 2	Montag	10.30 – 11.30 Uhr
EF3	Fortgeschr. 3	Mittwoch	10.40 – 11.40 Uhr
EF4	Fortgeschr. 4	Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr

### Italienisch-Kurse

IA1	Grundstufe 1	Donnerstag	12.50 – 13.50 Uhr
IA2	Grundstufe 2	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
IA3	Grundstufe 3	Montag	14.50 – 15.50 Uhr
IA4	Grundstufe 4	Donnerstag	09.00 – 10.00 Uhr
IM1	Mittelstufe 1	Montag	13.40 – 14.40 Uhr

### Spanisch-Kurse

SA1	Grundstufe 1	Dienstag	08.10 – 09.10 Uhr
SA2	Grundstufe 2	Dienstag	09.20 – 10.20 Uhr
SM1	Mittelstufe 1	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr

### Kursdauer:

19. Oktober 2015 bis Ende April 2016

### Kursgeld:

Oktober bis Dezember 2015 (9 Lektionen) Fr. 162.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.–). Januar bis April 2016 (15 Lektionen) Fr. 270.– für Mitglieder der lebensphase3. (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.–)

### Kursort:

Alterszentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon. Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein weiterer Kurs geführt. Änderungen der Kurszeiten bleiben vorbehalten.

### Anmeldung:

Anmeldungen bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon bis 20. September an: lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

### Weitere Auskünfte erteilt:

Trudi Muggli, 052 345 17 92 oder trudi.muggli@bluewin.ch

## Wanderung



**Mittwoch, 16. September**

Von Menzingen nach Sihlbrugg

### Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli im Café Zum Schlüssel in Menzingen wandern wir auf Umwegen zum Fisch-Restaurant Sihlmatt, wo wir das Mittagessen einnehmen. Der Wanderweg der Sihl entlang hat nur kleinere Steigungen. In Sihlbrugg Dorf steigen wir in den Bus nach Baar.

### Wanderzeit:

Menzingen – Sihlmatt, zirka 1 Std. 45 Min.  
Sihlmatt – Sihlbrugg Dorf, zirka 1 Std. 30 Min.

### Hinfahrt:

Grafstal	ab 06.49 Uhr	
Winterberg	ab 06.53 Uhr	
Lindau	ab 06.58 Uhr	
Effretikon	an 07.04 Uhr	
Effretikon	ab 07.17 Uhr	Gleis 3, S7
Zürich	an 07.33 Uhr	Gleis 43/44
Zürich	ab 08.04 Uhr	Gleis 9, IR
Zug	an 08.28 Uhr	Gleis 4
Zug Bus	ab 08.39 Uhr	Bus 2
Menzingen	an 08.57 Uhr	

### Rückfahrt:

Sihlbrugg Dorf	ab 15.43 Uhr	Bus
Baar	an 15.54 Uhr	
Baar	ab 16.01 Uhr	Gleis 3, IR
Zürich	an 16.25 Uhr	Gleis 5
Zürich	ab 16.33 Uhr	Gleis 43/44, S3
Effretikon	an 16.49 Uhr	Gleis 3
Effretikon	ab 16.53 Uhr	Bus 650

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Menü 1: Salat, Forelle blau oder gebraten, Salzkartoffeln oder Reis, Fr. 29.–

Menü 2: Salat, Schweinsschnitzel paniert, Salzkartoffeln oder Reis, Fr. 29.–

### Kosten:

Kollektivbillett Halbtax Fr. 17.10 inkl. Bus (Tagelwangen nur Herdlen und Oberwis)  
Unkostenbeitrag Fr. 4.–

### Anmeldung:

Sonntag, 13. September von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07  
hc.buehlmann@bluewin.ch



## Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

## Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0848 99 11 22** (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon  
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

<b>Zahnärzte:</b>	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
<b>Spitex-Dienste:</b>		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
<b>Hebamme:</b>	Spitex-Dienste	052 355 57 00
<b>Mütterberaterin:</b>		044 952 50 65
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr		
<b>Stillberaterin:</b>		043 259 76 20
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85		
<b>Rotkreuz-Fahrdienst:</b>		079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau		



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	<b>Inseratenschluss</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
Oktober-Nummer	Montag, 14. September	Montag, 21. September	Donnerstag, 1. Oktober
November-Nummer	Montag, 19. Oktober	Montag, 26. Oktober	Donnerstag, 5. November
Dezember-Nummer	Montag, 16. November	Montag, 23. Oktober	Donnerstag, 3. Dezember

# Veranstaltungen

Mittwoch,	2. September	Pro Senectute, in Zusammenarbeit mit der Ref. und Kath. Kirchgemeinde Lindau, Offizielle Ausfahrt
Donnerstag,	3. September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	11. September	Ornithologischer Verein Lindau, Exkursion Neeracherried, 17.30 Uhr, Gemeindeparkplatz Lindau
Mittwoch,	16. September	Pro Senectute, Wanderung Menzingen – Sihlbrugg
Donnerstag,	17. September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	18. September	Forum Lindau, Bibi Vaplan «Cul vent», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	20. September	Empfang GSV Lindau, 11 Uhr, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Freitag,	25. September	Forum Lindau, Michel Gammenthaler «Scharlatan», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	27. September	Erntedankfest mit Suppenzmittag, ab 10 Uhr Bucksaal Tagelswangen
Dienstag,	29. September	Elternforum, «Plötzlich sind sie 13», 19.30 Uhr, Kipferhaus, Effretikon
Donnerstag,	1. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Sonntag,	4. Oktober	Orgelkonzert, Ref. 17 Uhr, Kirche Lindau
Montag,	12. Oktober	GSV Lindau und AST, Goldiger Züri-Träffer, 18 bis 20 Uhr, Schützenstand Lindengüetli, Lindau

## Abfallkalender September / Oktober

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.09.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.09.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
09.09.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.09.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
16.09.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
17.09.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
22.09.2015	Häckseldienst	Winterberg
23.09.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.09.2015	Häckseldienst	Grafstal
24.09.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
24.09.2015	Häckseldienst	Lindau
25.09.2015	Häckseldienst	Tagelswangen
30.09.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
01.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



## Wir gratulieren

zum 97. Geburtstag am 22. September  
**Herrn Walter Rosenberger**, wohnhaft in 8315 Lindau, Fischeracherstr. 31.

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

*Gemeinderat Lindau*



## Mittagstisch

**im Restaurant Tanne, Grafstal**  
**Donnerstag, 17. September, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
 Telefon 052 345 11 34

\*\*\*\*\*

**im Café Raindli, Winterberg**  
**Donnerstag, 24. September, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
 Telefon 052 345 01 51

## Nordic – Walking



### Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.  
 Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. September